

Suiseki News

Ausgabe 2/2018



© DSG



**Deutsche Suiseki-Gesellschaft e. V.
German Suiseki Society**



Ausstellung Augsburg 2018:

Dieser menschenförmige Suiseki (12 x 10 x 40 cm) wurde von Alois Balmer bei Toggenburg in der Schweiz gefunden. Er wurde mit dem Wanderpreis des Vereins als schönster Suiseki in der Ausstellung ausgezeichnet.

25 Jahre „Deutsche Suiseki-Gesellschaft e.V.“

Gudrun Benz

Die diesjährige Jahresversammlung und –ausstellung des Vereins war eine besondere, da wir die 25jährige Jubiläumsveranstaltung unseres kleinen Vereins begehen konnten. Da der „Bonsaiclub Deutschland“ (BCD) gleichzeitig seinen 40jährigen Geburtstag feiern konnte, war mit der Kongresshalle in Augsburg ein würdiger Rahmen geboten, zumal wir einen eigenen Raum für eine kleine, aber hochwertige Ausstellung für unsere Suiseki zur Verfügung hatten. In hervorragender Weise war die Veranstaltung durch unseren Präsidenten Harald Lehner, gleichzeitig Bonsai-Arbeitskreisleiter von Hofstetten, und Klaus Klemmer, Arbeitskreisleiter von Augsburg organisiert worden. Die Ausstellungen waren, bedingt durch die baulichen Gegebenheiten von „Kongress am Park“, in mehrere „Abteilungen“ (Räumen) untergliedert, was eine positive Abwechslung in die sonst meist lineare Anordnung der Exponate bei solchen Ausstellungen brachte. Ein weiterer positiver Aspekt war die Bereicherung durch eine kleine Kusamonoausstellung, wobei die eleganten Gras- bzw. Staudenpflanzungen auf stelenartigen Podesten gut zur Wirkung kamen. Im Durchgang zur Suisekiausstellung waren in Vitrinen alte Bonsaischalen von Ursula Funke und handbemalte Schalen aus der Sammlung von dem bekannten Keramiker Peter Krebs zu sehen. Die Führungen durch die Schalenausstellung durch Peter Krebs fand großes Interesse. Auf einer Empore waren Informationstafeln zur 40jährigen Geschichte des Bonsaiclub Deutschland aufgestellt. Die Texte und Fotos waren von Hans Kastner, einem langjährigen Mitglied des BCD mit viel Insiderwissen, zusammengestellt worden. An die Geschichte des BCD schloss sich eine Kombination von schönen Bonsai mit Landschaftsbildern in dezenten Grautönen von Elke Jordan an. Ebenfalls im ersten Stock war die Shohinausstellung untergebracht. Die Präsentationen vor einem goldfarbenen Hintergrund wirkten elegant, war aller-



Blick in die Suiseki-Ausstellung 2018. Die einzelnen Exponate waren durch Shojiwände getrennt. Kleine Messingschilder an den Ständern waren mit den Namen der Spender versehen.



Eine Besonderheit in Augsburg waren einige schöne, anmutig wirkende Kusamonogestaltungen

etwas „unterbelichtet“.

Für Suiseki stand ein separater Raum „Stadtwerke Augsburg“ zur Verfügung, wobei nur für 21 Exponate Platz vorhanden war, allerdings auch Tische für eine Tausch- und Verkaufsbörse für Steine und Fachliteratur, was auf großes Interesse stieß. Erstmals kamen die Shojiwände in der Ausstellung zum Einsatz. An den Ständern dieser Zwischenwände waren kleine Messingschilder mit dem Namen des jeweiligen Sponsors angebracht. Durch die Abtrennung der einzelnen Präsentationen konnten die einzelnen Exponate bzw. Arrangements individuell betrachtet werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder, die eine „Patenschaft“ dafür übernommen haben, aber auch ein Dankeschön an die Mitglieder, die ihre besten Suiseki für die Ausstellung ausgewählt hatten und sich um eine ansprechende, stimmige Präsentation bemüht haben. Der viel beachtete menschenförmige Figurenstein von Alois Balmer, der diesen Suiseki selbst in der Schweiz gefunden und auch den Holzsockel dazu angefertigt hat, wurde mit dem Wanderpreis des Vereins ausgezeichnet. Ein Dankeschön mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk erhielten auch die Mitglieder „der ersten Stunde“, die bereits 25 Jahre dem Verein angehören. Sie wurden während der Mitgliederversammlung am Samstag geehrt.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand noch ein Suisekivortrag von Gudrun Benz statt. Dabei wurden einige Beispiele aus der Wunderwelt der Natur, zu denen auch Steine gehören, gezeigt. Daran schlossen sich einige Richtlinien für die Suisekipräsentation an, die in Europa vor allem durch Japan beeinflusst ist, wie zahlreiche Ausstellungen der jüngsten Vergangenheit zeigen.

Eröffnet wurde die Ausstellung bereits am Freitag, wobei nur Aussteller, Händler und Ehregäste geladen waren. Am Galabend mit einem kalt-warmen Buffet wurden die Preisträger verkündet. Geschlossen wurde die Veranstaltung am Sonntag um 17.00 Uhr.



Augsburg 2018: oben links: Chrysanthemenstein (Biseki), 16 x 8 x 35 cm, Fundort: China, Sammlung Silvia Kadasch
oben rechts: „Verneigender Mönch“, 12 x 9,5 x 43,5 cm, Fundort: Ligurien, Italien, Sammlung Hans Seiler
unten: „Verweile, lausche der Lerche“, Bergstein (25 x 13 x 11 cm), Sammlung Sandro Tschudin



Titelfoto: Augsburg 2018
Bergstein, Ibigawa ishi, Fundort: Japan, Sammlung René Alber



Ausstellung Augsburg 2018:

oben: „Falten wie du und ich“, Gebirgsstein (25 x 13 x 11 cm), Sammlung Sandro Tschudin. Fundort: Schweiz

unten: Bergstein, Kamogawa ishi (20 x 16 x 5 cm), Sammlung Kersten Lochner, Fundort: Japan





*Noelanders Trophy 2018:
Der Bergstein von Harald Lehner wurde mit einer „Nomination“ ausgezeichnet. Die „Nomination“ wurden von Herrn K. Kobayashi ausgewählt.*



Noelanders Trophy 2018: Der ligurische Bergseestein von Enzo Ferrari, Schweiz erhielt eine Nomination und den BCI Award of Excellence

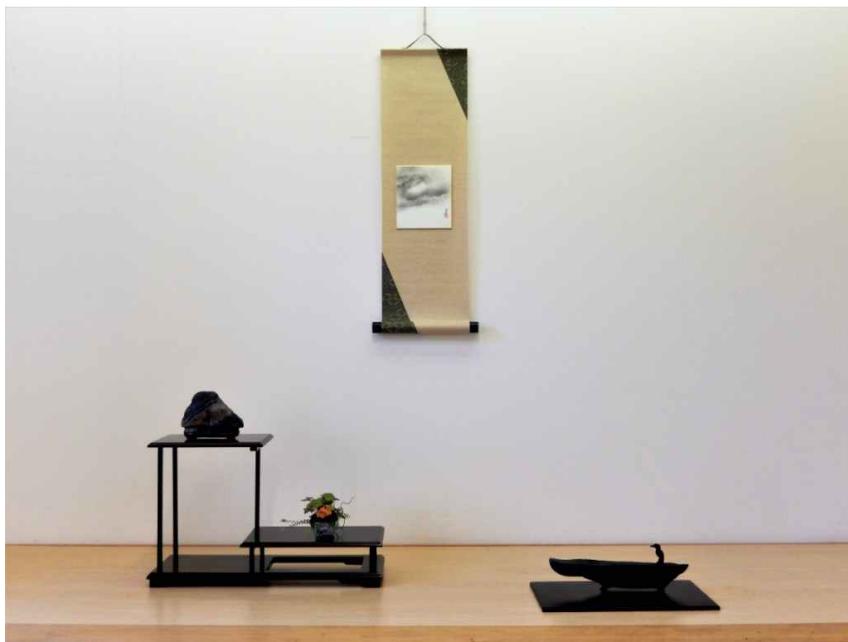
XIX. Noelanders Trophy der Bonsai Association Belgium (BAB), Bonsai- und Suisekiausstellung

von G. Benz

Die erste internationale Großveranstaltung für Bonsai in Europa in diesem Jahr fand am 3. und 4. Februar 2018 in Genk, Belgien statt. Wie ein Magnet zieht die hochwertige Ausstellung seit Jahren Bonsailiebhaber, ob als Aussteller, Händler oder „nur“ Besucher aus verschiedenen Ländern, magisch an. Sie wurden nicht enttäuscht – jeder kam auf seine Kosten. Bei der Bewunderung der Ausstellungsbäume, dem reichhaltigen Händlerangebot (ca. 90 Händler!), den Demonstrationen bekannter Bonsaigestalter oder im Gespräch mit Bonsailiehabern konnte sich jeder Anregungen für das eigene Hobby holen oder aber „nur“ schöne Zwergbäume genießen. Die Organisatoren sind stolz darauf, mit rund 5000 Besuchern einen neuen Rekord erreicht zu haben.

Neben der Bonsaiausstellung gab es wiederum eine kleine Suiseki-Ausstellung, die ebenfalls viel Beachtung fand. Ausführliche Berichte über die Veranstaltung konnte man bereits in den führenden Bonsaizeitschriften lesen, so dass ich mich auf die Suisekiausstellung beschränken möchte, die nicht von allen (Bonsai-) Reportern in ihren Berichten berücksichtigt wurde.

Insgesamt waren 25 Steine unterschiedlicher Herkunft von siebzehn Sammlern aus acht europäischen Ländern ausgestellt worden. Mit sieben Ausstellern war Deutschland am stärksten vertreten, die anderen kamen aus Belgien, Dänemark, Niederlande, Italien, Schweiz Tschechien und Ungarn. Alle hatten sich um eine ansprechende Präsentation bemüht und versucht, mit ihren Arrangements eine „Szene“ zu schaffen, eine Stimmung zu erzeugen bzw. eine Geschichte zu erzählen. Die menschenförmige Figur von Mauro Stemberger (Italien) zusammen mit einer Sanduhr erinnerte z. B. an die Endlichkeit/Vergänglichkeit unseres Lebens. Beschriftungen bzw. Titel halfen den Besuchern bei der Interpretation. Wie



*Ausstellung Augsburg 2018:
Kombination einer Fischerhütte mit einem Boot von Holger Göbel
Eine Kombination von drei Fuji-Bergen von Liselotte Weller; auf dem Regal zwei
japanische Suiseki, rechts daneben ein ligurischer Bergstein*





*Ausstellung Augsburg 2018
„Donnernde Wasser“, Wasserfallstein (20 x 10 x 15 cm), Fundort: Taiwan, Sammlung Gudrun Benz*



*Ausstellung Augsburg 2018:
Bergseestein, Kamogawa ishi, Japan, Sammlung Michael Krull*

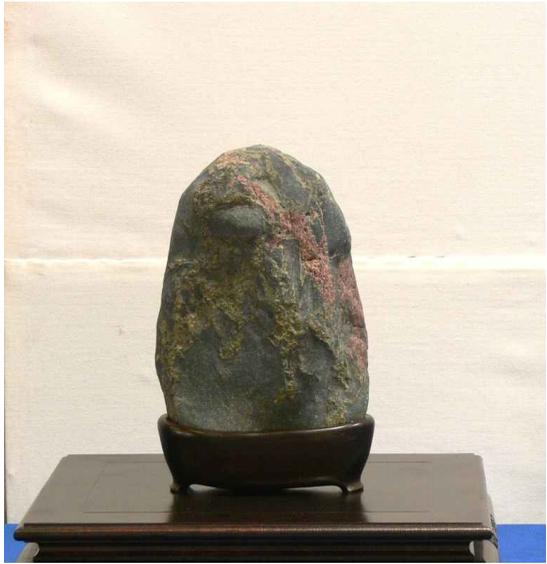
die Form eines Suiseki gedeutet werden kann, hängt mitunter von der persönlichen Sichtweise des Betrachters ab, ist also nicht immer eindeutig. Für Menschen, die zum ersten Mal mit Suiseki in Berührung kommen, ist der Hinweis, was der Besitzer in seinem Stein sieht, eine Interpretationshilfe, kann aber auch eine Herausforderung darstellen, wenn der Betrachter zu einem anderen Schluss kommt.

Herr Kunio Kobayashi aus Japan, Hauptdemonstrator der Veranstaltung, hatte auf meine Bitte einen Suiseki mit Ausstellungstisch aus Japan mitgebracht und diesen in einer Art Tokonoma zusammen mit einem Rollbild und Bestellpflanze arrangiert. Herr Kobayashi ist nicht nur Bonsai-, sondern auch Keidomeister, d.h. der japanischen Schule der Präsentation von Kunstobjekten wie Bonsai, Suiseki, Ikebana, ... Außerdem wählte Herr Kobayashi zwei Suiseki der Ausstellung für Preise aus, die an einen Bergstein, einem Kamogawa ishi von Harald Lehner, und einen Wasserbeckenstein von Enzo Ferrari, Schweiz, gingen. Die Preise für Suiseki und Bonsai wurden am Galaabend, am Samstag, den 3.2.2018, den Gewinnern überreicht.

Die Organisatoren der „Bonsai Association Belgium“ (BAB) beendeten an dem Galaabend auch die zahlreichen Gerüchte über Missstimmungen zwischen dem Namensgeber der Veranstaltung Marc Noelanders und dem Verein. Die BAB und Marc haben sich getrennt, die Veranstaltung wird jedoch weiterhin durchgeführt, wobei der nächste Termin bereits festgelegt ist: am 9. und 10. Februar 2019 wird die 20. Ausgabe mit dem Titel „Best of 20 Years Trophy“ stattfinden.

19. Noelanders Trophy
In Genk, Belgien 2018

*Farbstein (26 cm h),
Fundort: Eel river, USA
Sammlung Bonsaimuseum
Düsseldorf*

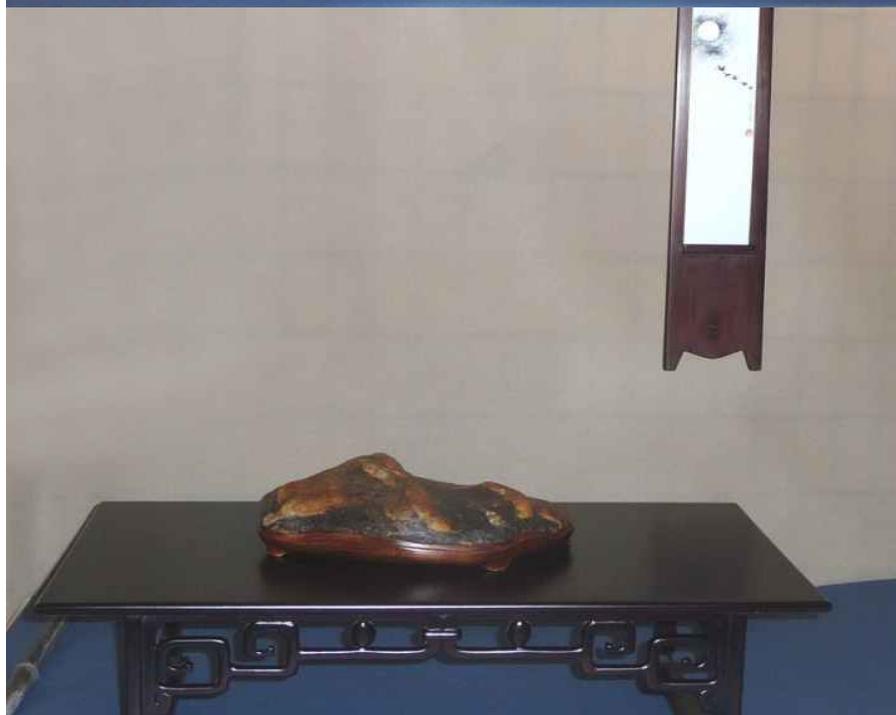


*Wasserbeckenstein (25 x 20
cm),
Fundort: China
Sammlung Filip Haesen*



*„Overhanging Kliff“, Land-
schaftsstein (20 x 21 cm),
Fundort: China
Sammlung Atelier Klika /
Kurátkowá*





EBA ESA Convention 2018 in Arco, Italien

Gudrun Benz

Besonders unter Bonsaifreunden in ganz Europa, speziell aber in Süddeutschland ist Arco bzw. die jährlichen Ausstellungen von Arcobonsai bestens bekannt, denn 2018 wurde sie unter der Leitung von Gabriele Sabraini zum 33. Mal durchgeführt. Dieses Ereignis, das immer Anfang Mai stattfindet und von der Verwaltung der kleinen Südtiroler Stadt unterstützt wird, zeichnete sich in diesem Jahr durch die Einbeziehung des europäischen Bonsai- und Suisekikongresses und der Jahresveranstaltung der nationalen italienischen Bonsai-Vereinigung (UBI) aus, wobei die durchgehend hochwertigen Exponate von diesen Organisationen ausgewählt worden waren. Bereichert wurde die Veranstaltung durch einen gut sortierten Bonsaimarkt mit ca. 60 Ständen von Händlern aus ganz Europa, der außerhalb des Casino Municipale (Ausstellungsort) zusammen mit dem lokalen Markt für landwirtschaftliche Produkte und Blumen, „Arco Fiori“, in Zelten abgehalten wurde.

Eröffnet wurde die Veranstaltung am Freitag mit Reden der Präsidenten der verschiedenen Organisationen. Vor dem ausgezeichneten abendlichen Galadinner während einer Schifffahrt auf dem Gardasee fand noch mein Suisekivortrag statt. Die Mitgliederversammlungen der teilnehmenden Organisationen, der Bonsai New Talent Contest (Wettbewerb neuer Talente), der „Euro Arco Bonsai Contest“ der Bonsaiexperten, weitere Vorträge und die Demonstration von Hotsumi Terakawa, Japan waren auf Samstag und Sonntag verteilt. Die Suisekiausstellung der ESA fand in einem separaten kleinen Raum des Casino statt, wo allerdings die künstliche Beleuchtung unzureichend war. Wegen Platzmangel konnten nur 21 Exemplare ausgestellt werden. Allerdings wurden in einem zweiten Raum Suiseki zusammen mit Bonsai von der UBI gezeigt. Die Qualität der Suiseki war sehr hoch. Landschaftssteine, insbesondere Bergsteine überwogen, die vor-

wiegend europäischen Ursprungs und insbesondere in Italien gefunden worden waren. Allerdings kamen auch einige aus der Tschechei und Slowakei, wie ein schöner Plateaustein von Martina Vyhlidalová. Steine aus China und Japan waren ebenfalls zu sehen.

Die Verleihung der vielen Preise für besondere Bonsai und Suiseki fand während des "B & B & B – Birra – Bonsai e Baraonda" am Samstagabend zwischen Musik und rustikalem Essen in einer Tennishalle statt. Preise wurden von der EBA, ESA, UBI, IBS, AIAS und BCI vergeben. Mitglieder der einzelnen Clubs verteilten großzügig an alle Gäste kulinarische Spezialitäten ihrer Region, wie z. B. verschiedene Wurstsorte, Schinken, Käse, Wein, Bier u.a.m. Es war ein lauter Abend gemischt mit warmer Herzlichkeit unter gleichgesinnten Freunden.

Der EBA ESA-Kongress 2019 wird in Albi etwa 60 km westlich von Toulouse, Frankreich vom 10. - 12. Mai stattfinden. Während der Vollversammlung der EBA wurde auch der Austragungsort für 2020 festgelegt, und zwar in Kroměříž, Tschechei, einer schönen Stadt im Dreiländereck Tschechien, Österreich und Ungarn.

Fotos auf Seite 14:

oben: „The dark side of the mountain“, ein schöner Gebirgsstein (85 x 45 cm x 20 cm) von Claudio Villa, Italien wurde mit dem ESA President's Award ausgezeichnet. Fundort: Ligurien

unten: „Like a robin a storm of leaves“, ein Gebirgsstein von 29 x 8,5 x 15 cm von Santo Buratti, Italien erhielt einen ESA-Preis. Fundort: Piave(-fluss), Veneto, Italien



Arco 2018: Der nicht an der Basis geschnittene Suiseki in einem Doban von Igor Carino, Italien erhielt den 2. U.B.I.- Preis



Arco 2018: Kamogawa ishi von Daniela Schifano, Italien, ausgezeichnet mit dem 1. U.B.I.-Preis und BCI Award of Excellence

DEUTSCHE SUISEKI - GESELLSCHAFT e. V.

Geschäftsstelle und Redaktion: Gudrun Benz, Karlsruher Str. 101, D-68775 Ketsch, Tel. 06202 608073, Benz-W@t-online.de

Vorstand:

Präsident: Harald Lehner, Bahnhofstr. 27, 82284 Grafrath, Tel. 0171 95 37 603, E-Mail: bonsaigarten@t-online.de

Vizepräsident: Gudrun Benz, Karlsruher Str. 101, 68775 Ketsch

Schatzmeister: Jürgen Carocci, Birkenweg 31, 69198 Schriesheim, Tel. 06220 - 91 33 42, E-Mail: bonsai.carocci@gmx.de

Bank: VR-Bank Landsberg am Lech

Dt Suiseki-Gesellschaft

IBAN: DE08 7009 1600 0005 3021 45, BIC: GENODEF1DSS

Besuchen Sie die Webseite der „Deutschen Suiseki-Gesellschaft e. V.“:

<http://www.suiseki-gesellschaft.de>

© Nachdruck und Veröffentlichungen der „Suiseki News“, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Vereinsvorstandes erlaubt.

Termine

21.—23. Sept. 2018: Triennale und Jahreskongress der ČBA (Tschech. Bonsai Association) Bonsai- und Suisekiausstellung in Decin, Tschechei, infoq@cba-bonsai.cz

12.—14. Okt. 2018: BCI 2018 Convention zusammen mit der Franz. Bonsai Federation (FFB), und Suiseki-Assoziation (AFAS); Ausstellung von 240 Bonsai und 100 Suiseki, Galadinner im weltberühmten Automobilmuseum , www.world-bonsai-mulhouse.fr

9.—10 Febr. 2019: 20. Trophy in Genk, Belgien mit 90 Händlern, <http://bonsaiassociation.be/trophy>

Mai 2019: EBA ESA convention 2019 in Albi bei Toulouse, Frankreich



*Ausstellung der „Deutschen Suiseki-Gesellschaft“ in Augsburg 2018:
oben links: „Eruption“ (26 x 16 x 41 cm), Kreta, Sammlung B. Renner
oben rechts: „Rabe“ (8 x 7 x 13 cm), China, Sammlung F. Koppmaier
unten: „Märchenland“, Gebirgsstein (40 x 20 x 15 cm), China, Sammlung
Herbert Langer*



Bonsai World Events Mulhouse 2018- France

- Bonsai Clubs International Weltkongress
- Bonsai Euro Top 30
- Kongress des Französisches Bonsai-Verbandes
- Europäisches Suiseki Symposium

Oktober 12,13, 14, 2018

**Mehr als 240 Bonsai
und 100 Suiseki**

Ein einzigartiges Ereignis, das es in
den nächsten Jahrzehnten in Europa
nicht mehr geben wird

Einmal in unserem Leben

bei



**Ein großer Markt mit
Europäischen Händler**

Die schönsten Bäume in Europa, die schönsten Ishitsuki in Frankreich, die schönsten Olivenbäume in Spanien, die schönsten Bäume der JEKER Schule, die schönsten Bäume aus dem KAHN-Garten, außergewöhnliche Wälder, die besten französischen Suiseki, die renommierte Suiseki - Kollektion von Gudrun und Willy BENZ, die französische Schule von Ikebana Sogetsu, die Kusamono von Othmar AUER.

Und 20 Demonstratoren, ein Galadinner im berühmtesten Automobilmuseum der Welt



**Für weitere Informationen
und Reservierungen
world-bonsai-mulhouse.fr**

**PARC EXPO.fr
MULHOUSE**

